

Vier kleine Worte

Von myamemo

Kapitel 12: Der alltägliche Schulwahnsinn

Gelangweilt kritzelte Daisuke mit einem Textmarker auf seinem Arbeitsblatt herum. Zwar sollten sie die Aufgaben mit einem Bleistift lösen, aber er hatte seinen Anspitzer zu Hause vergessen und die Mine von seinem Bleistift war das letzte Mal abgebrochen. Zwar konnte Daisuke Kaoru um einen anbetteln, aber der antwortete seit Neusten nur noch mit einem Tritt vor sein Schienbein - mit schweren Stiefeln wohlbemerkt - und das tat auf die Dauer wirklich weh! Vielleicht sollte er doch mal öfters seine Gedanken zusammen nehmen und sich nicht immer auf seinen besten Freund verlassen, das funktionierte langsam nämlich gar nicht mehr.

Seufzend lenkte er seine Aufmerksamkeit wieder der nervigen Aufgabe zu, bis er wieder erfolgreich abgelenkt wurde. Es hatte laut gepoltert und das Zimmer wurde nicht mehr von dem Licht des Polylux erfüllt, der bis eben noch die Folie an die Wand projizierte. Daisuke begab sich auf die Suche nach deren Ursache und blieb letzten Endes an seiner Lehrerin hängen, die schimpfend auf ihrem Hintern saß - weil niemand es für nötig hielt ihr aufzuhelfen - und wickelte gleichzeitig ihren Fuß aus dem Kabel vom Polylux, an dem sie offensichtlich hängen geblieben war.